Bernhard,
Herzog von Weimar.

Bernhard von Weimar gehört zu den ausgezeichneten Feldherren des dreißigjährigen Krieges, dieses beispiellos langen und blutigen Kampfes um die höchsten Güter der Menschheit, Glaubensfreiheit und Denkfreiheit, der die Folge eines andern Kampfes war, in welchem nicht mit dem Schwerte gekämpft wurde, und Helden auftraten, die nur das Christenthum zu schaffen vermag, Glaubenshelden, die da kämpften mit den Waffen des Geistes, und durch unerschrockene Freimüthigkeit, begeisterte Beredsamkeit und unerschütterliche Treue die Christenheit dem Untergange entrissen. Das nördliche Deutschland hatte sich dem Lichte der evangelischen Wahrheit zugewandt, und auch in Schweden war dieses wohlthätige Licht eingedrungen, aber im südlichen Deutschland war es überall wieder von der Finsterniß des Aberglaubens verdrängt worden, und da die Kaiser auf der Seite des Papstes standen, so war alles zu fürchten, da die evangelischen Fürsten einer solchen Uebermacht nicht widerstehen konnten, und leider auch nicht fest genug unter einander verbunden waren. Wenn aber die durch Luther

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207141154-0